



Inzersdorfer Pfarrbrief

APRIL 2017

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG DER KAPLANEI INZERSDORF

ICH GLAUBE AN JESUS,

...DER MIT SEINEN JÜNGERN UNTERWEGS IST ZUM FEST.

...DER ALLEN MENSCHEN EIN MITMENSCH UND FREUND WURDE.

...DER DEN KLEINEN DIE ANGST NIMMT.

...DER DIE GROSSEN SPÜREN LÄSST, DASS BARMHERZIGKEIT MEHR IST ALS MACHT.

...DEM MÄNNER UND FRAUEN GLEICH VIEL BEDEUTEN.

...DER DIE SÜNDER WIEDER AUFRICHTET.

...DER SICH DEN TOD NICHT ERSPART.

...DER ÜBERALL DORT IST, WO ZWEI ODER DREI

IN SEINEM NAMEN BEISAMMEN SIND.

...DER KOMMEN WIRD, UM MIT ALLEN LEBENDEN

DAS GROSSE FEST GOTTES ZU FEIERN.

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH



GRADN KREUZ

DIE ERFAHRUNG DES LEBENDIGEN



Foto: Jack Haijes

Jesus von Nazaret ließ sich auf Spekulationen über die Auferstehung nicht ein. Über die Auferstehung spekuliert man nicht; Spekulationen lenken vom Eigentlichen und Wirklichen ab. Und das Eigentliche und Wirkliche ist dies: „Ich bin der Gott Abrahams, Isaak und Jakobs“. Nicht ein Gott der Spekulanten und der Besserwisser, sondern ein Gott der kleinen Leute; nicht ein Gott der Berechnung, sondern ein Gott der Treue. Kein Gott der Toten, sondern der Lebenden. (Mk12,18-27)

Für Jesus war die Auferstehung nicht ein Gesprächsthema, sondern Praxis. Die Evangelien erzählen davon. Wo er auftritt, da steht der Gelähmte auf (Mk2), da geht die Gebeugte ihren aufrechten Gang (Lk13), da kann der Stumme seine Sprache sprechen (Mk7), da kann Bartimäus wieder sehen (Mk10), da findet der von fremden Mächten Besessene zu sich selbst (Mk1), da geht der Samaritaner auf den Zusammengeschlagenen zu (Lk10), da wird der Neinsager auf sein nein festgelegt (Mt21), da gibt es für den Arbeitgeber noch andere Möglichkeiten als das Leistung-Lohn-Prinzip (Mt29), da kann selbst der Zöllner gerechtfertigt nach Hause gehen (Lk18).

Vielleicht hat kein anderer so deutlich daraus die Konsequenz gezogen wie der Evangelist Johannes, der hinter diese Erzählungen zurückging. Das Johannesevangelium erzählt von einer gelehrten Diskussion zwischen Jesus und Marta, der Schwester des verstorbenen Lazarus (Joh11). Jesus sagt ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta weiß das auch: so hat sie es gelernt: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Aber ganz offensichtlich ist ihr dieses Wissen kein echter Trost, höchstens ein Wissen, über das sich zwar trefflich diskutieren lässt, das aber die Welt kaum verändert.

Es ist nicht so sehr ein Durchbruch der Spekulation als vielmehr ein Durchbruch zur befreienden Praxis, wenn der johanneische Jesus Marta diese Antwort gibt: Ich bin die Auferstehung. Hier erhält Auferstehung einen Namen. Hier ist Auferstehung wie ein DU. Sie ist konkret-oder überhaupt nicht. Oder an ein Gedicht des heuer verstorbenen Pfarrers und

Dichters Kurt Marti erinnernd: Wir fragen nach dem Ob und dem Wie und dem Wo der Auferstehung der Toten. Warum fragen wir denn nicht nach der Auferstehung der Lebenden? Warum fragen wir nicht nach der Praxis der Auferstehung, nach der Auferstehung hier und jetzt?

VERLEIHUNG EINES "JUNGSCHAR-GLOBES"

Am 4. Februar fand in Vöcklabruck die diesjährige Jungschar-Globe-Gala statt. Die Ministranten hatten das Theaterstück mit dem Engel Angela vom Advent 2015 in der Kategorie Holy Globe eingereicht. Engelbert und Elias Zeintl konnten dafür bei dieser Gala-Veranstaltung einen Jungschar-Globe für die Ministranten entgegennehmen.



PFARRGEMEINDERATSWAHL

154 Pfarrbewohner/innen haben ihre Stimme bei der Pfarrgemeinderatswahl in Inzersdorf abgegeben und somit entschieden, welche sechs KandidatInnen die Pfarre in den nächsten fünf Jahren im Pfarrgemeinderat vertreten werden. Davon nützten 42 WählerInnen die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde bedanken sich bei allen Wählern für die Teilnahme.

Ergebnis:

- 1) Barbara Edlmayr
- 2) Leopold Winter
- 3) Agnes Pesendorfer
- 4) Franz Prenninger
- 5) Renate Schimpl
- 6) Engelbert Zeintl



MINISTRANTEN IM SCHNEE

Am 28. Jänner war bei unseren Ministranten Action angesagt. Wir nützten den tollen Schnee und das schöne Wetter und verbrachten einen lustigen Nachmittag mit Bobs, Rutschellern und Schlitten.



ERSTKOMMUNION 2017

Im heurigen Jahr haben sich zwölf Kinder zur Erstkommunion angemeldet. Die Vorbereitung erfolgt durch unsere Pastoralassistentin Bernadette Hackl, Paula Klausner, Renate Schimpl und den Erstkommunioneltern. Die Kinder werden heuer alle gemeinsam, an vier Nachmittagen von ihren Eltern vorbereitet. Unser Programm beim gemeinsamen Start: Kerzen verzieren, Gebetspatenschaften vorbereiten, ein Plakat für die Kirche gestalten und die Probe für die Vorstellungsmesse. Zum ersten Mal gestalteten wir heuer in der Fastenzeit einen Versöhnungsgottesdienst. Das Frühstück bei der Erstkommunion am 25. Mai wird wieder von der Frauenbewegung Inzersdorf gespendet. Für alle anderen Gäste organisiert der Elternverein der Volksschule eine Agape.

FIRMVORBEREITUNG 2017

Acht Jugendliche bereiten sich heuer auf das Sakrament der Firmung vor. Die Gruppe besteht aus vier Buben und vier Mädchen. Es gab neben den Firmstunden wieder einige Aktivitäten, wie zum Beispiel das Gestalten der Glaskreuze oder eine Rodelpartie im Schnee. Am Samstag, den 11. März 2017, durften die Firmlinge am Firmlingsnachmittag in Kirchdorf teilnehmen. Mit großem Interesse wurde bei den Workshops mitgearbeitet.

Am 8. April werden die Firmlinge eine Lebensmittelsammlung für den Lebensmittelladen in Kirchdorf durchführen. Dort können Menschen mit geringem Einkommen Lebensmittel zu günstigeren Preisen einkaufen, weil es ihnen sonst nicht möglich wäre, ihren Lebensbedarf zu finanzieren.

Für die Vorstellungsmesse am 23. April proben die acht Jugendlichen auch schon fleißig. Dazu möchten wir die Pfarrbevölkerung ganz herzlich einladen!

Wir als Firmteam freuen uns über das große Engagement der Firmlinge und wünschen ihnen ein intensives Firmerlebnis!

Für das Firmteam: Franziska Stadlhuber



REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im August 2017 ist am 19. Juli 2017. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

STANDESFÄLLE

≡ GETAUFT WURDEN:

Miriam Hofer	David Beißmann
Xaver Lüftinger	Nora Winter
Marie Huemer	Jannic Winter

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Franz Klausner	Franz Kronegger
Karoline Waibel	Zäzilia Frech
Hildegard Staudinger	

PFARRKALENDER

April

2. April 2017 – Passionssingen

15 Uhr – Marienkirche Inzersdorf, Sängerrunde Kirchham, Männerensemble „drent & herent“ und Martin Kaltenbrunner an der Orgel

9. April 2017 – Palmsonntag

9 Uhr – Palmweihe vor der Kirche oder beim Brunnen, musik. Gest. Kirchenchor, Bläsergruppe, Ostermarkt der Mütterrunde

13. April 2017 – Gründonnerstag

19.30 Uhr – Abendmahlfeier

14. April 2017 – Karfreitag

15 Uhr – Karfreitagliturgie

15. April 2017 – Karsamstag

20 Uhr – Osternachtfeier mit Speisenweihe, musik. Gest. Kirchenchor, Bläsergruppe

16. April 2017 – Ostersonntag

9 Uhr – Hochamt, Opfergang und Speisenweihe, musik. Gest. Jägerchor

17. April 2017 – Ostermontag

9 Uhr – hl. Messe

23. April 2017

9 Uhr – Vorstellungsmesse der Firmlinge

25. April 2017 – Fest. d. Ev. Markus

19 Uhr – Markusprozession zum Hager Kreuz, anschließend hl. Messe (bei Schlechtwetter um 19 Uhr – Rosenkranz in der Kirche)

Mai

1. Mai 2017 – Staatsfeiertag

8 Uhr – Prozession zur Stummerkapelle
9 Uhr – hl. Messe

6. Mai 2017 – Gelöbniswallfahrt

4.30 Uhr – Fußwalfahrer
7.30 Uhr – Abfahrt mit Bus
Gest. d. hl. Messe Inzersdorf

7. Mai 2017 – Florianisonntag

8.45 Uhr – Einzug mit den Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach
9 Uhr – hl. Messe, musik. Gest. Musikverein

7. Mai 2017

19.30 Uhr – Maiandacht beim Deckersberger Kreuz, Gest. ÖVP Frauen

13. Mai 2017 – Fatima

19 Uhr – Andacht
19.30 Uhr – hl. Messe, Zelebrant Pater Florian, musik. Gest. Kirchenchor Inzersdorf

14. Mai 2017 – Muttertag

19.30 Uhr – Maiandacht beim Hintereder Marterl, Gest. Trachtengruppe

21. Mai 2017

19.30 Uhr – Maiandacht beim Gradn Kreuz

24. Mai 2017 – Bittprozession

19 Uhr – Bittprozession z. Ebenhöchwimmer Kreuz, bei Schlechtwetter Rosenkranz in der Kirche, anschl. hl. Messe

25. Mai 2017 – Christi Himmelfahrt

8.45 Uhr – Einzug Erstkommunionkinder
9 Uhr – hl. Messe

Juni

4. Juni 2017 – Pfingstsonntag

9 Uhr – hl. Messe, musik. Gest. Kirchenchor, Nachprimiz von Pater Markus
19.30 Uhr – Maiandacht bei der 1000-jährigen Eiche, Gest. Mütterrunde, Bläsergruppe

11. Juni 2017 – Guglhupfsonntag

9 Uhr – vor der Kirche

13. Juni 2017 – Fatima

19 Uhr – Andacht, Zelebrant: Neupriester P. Josaphat, musik. Gest. Jägerchor

15. Juni 2017 – Fronleichnam

19.30 Uhr – hl. Messe

Juli

2. Juli 2017 – Maria Heimsuchung

9 Uhr – Einkleidung der neuen Ministranten
14.30 Uhr – Andacht beim Eder Bild

13. Juli 2017 – Fatimafeier

19 Uhr – Andacht
19.30 Uhr – Fatimafeier, Zelebrant: Prior P. Gabriel